

II - 109 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates  
XV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 89/J

1979-07-04

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. Neisser, Dr. Blenk, Dr. Feurstein,  
Hagspiel

und Genossen

an den Bundesminister für Landesverteidigung  
betreffend Neubau einer Kaserne in Vorarlberg

Der geplante Neubau einer Kaserne in Vorarlberg war bereits mehrmals Gegenstand parlamentarischer Anfragen. Aus den Antworten wurde deutlich, daß der Bundesminister für Landesverteidigung dazu offensichtlich wechselnde Meinungen hat. So wurde in einer Anfragebeantwortung vom 25.1.1978 (1499/AB) folgendes mitgeteilt:

"Nachdem die zuständigen Stellen des Bundesministeriums für Landesverteidigung die Möglichkeit eines Neubaus auf dem Areal der Bilgeri-Kaserne in Bregenz geprüft haben, habe ich den Bundesminister für Bauten und Technik ersucht, die vorgeschlagene Lösung des Kasernenproblems in Angriff zu nehmen." Im Gegensatz dazu teilte der Verteidigungsminister in einer Anfragebeantwortung vom 15.11.1978 (2058/AB) folgendes mit: "Gegen einen Kasernenneubau bzw. die Renovierung der Kaserne in Bregenz und Lochau sprechen aus militärischer Sicht vor allem die geringe Größe der zur Verfügung stehenden Grundflächen und ihre relativ ungünstige verkehrsmäßige Lage an der stark frequentierten Bundesstraße Bregenz-Lindau; im Fall der Kaserne in Lochau kommt noch die Beeinträchtigung durch den Eisenbahnverkehr hinzu."

In einer im Mai d.J. aus Anlaß einer dringlichen Anfrage durchgeführten Debatte im Vorarlberger Landtag hat die Vorarlberger Landesregierung abermals ihre Bereitschaft zu erkennen gegeben, Grund für den Kasernenbau in Bludesch-Gais an den Bund zu verkaufen. Nach Meinung der anfragenden Abgeordneten ist die Angelegenheit des Kasernenbaues in Vorarlberg allmählich ein Problem, das durch das Verhalten der betroffenen Bundesministerien in kaum mehr zu verantwortender Weise auf die lange Bank geschoben wird. 60 % der Vorarlberger Jungmänner müssen wegen Unterkunfts-mängel außerhalb Vorarlbergs einrücken. Die Vorarlberger Landesregierung hat ihren guten Willen dadurch unter Beweis gestellt, daß sie das einzige Grundstück, das sich im Landesbesitz befindet und das als Areal für den Bau einer neuen Bundesheerkaserne in Frage kommt, angeboten hat. Der Militärkommandant von Vorarlberg und die Personalvertretung sind mit diesem Angebot einverstanden. Unklarheit besteht jedoch nach wie vor über die Auffassung des Bundesministeriums für Landesverteidigung. Es würde die Lösung des Problems zweifellos erheblich beschleunigen, wenn der Bundesminister für Landesverteidigung klar seine Meinung hinsichtlich des Standorts zu erkennen gibt. Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Landesverteidigung folgende

#### A n f r a g e :

- 1) Welche Meinung beziehen Sie zum Angebot der Vorarlberger Landesregierung, das Grundstück in Bludesch-Gais für den Neubau einer Kaserne zur Verfügung zu stellen?
- 2) Ist eine Entscheidung in Ihrem Ressort über den Neubau bereits gefallen?
- 3) Wenn nein, warum ist dies bisher nicht geschehen?
- 4) Sind Sie der Auffassung, daß das Grundstück in Bludesch-Gais vom militärischen Gesichtspunkt her für die Errichtung einer Bundesheerkaserne geeignet ist?
- 5) Bis wann werden Sie endgültig Ihre Entscheidung treffen, durch die der rasche Neubau einer Kaserne in Angriff genommen werden kann?